

Mitternachtsträume

Only this one time

Von myuki-chan

Kapitel 1: Jane Foster

Die Sterne. Die Sterne waren etwas so unglaublich schönes und faszinierendes, da kam man sich selbst so winzig und unbedeutend vor. Sie wusste wie es sich anfühlte da Oben zu sein. Sie wusste wie es war eine Fremde Welt zu entdecken. Wesen zu entdecken die ihr Leben verbrachten als würde Magie sie immer umgeben. Magie... Eine Wissenschaft die sie noch nicht entschlüsselt hatte. Es gab sie. Nur warum konnte man sie nicht nutzen? Musste man es erst begreifen? Jane wandte den Blick von den Sternen nicht ab. Vor gut vier Tagen hat SHIELD sie zurück nach New York gerufen. Warum auch immer. SHIELD schickte sie mal hier, mal nach da. Dabei wollte Jane nur eines: An ihrer Regenbogenbrücke bauen. Nur kam sie kein Stück voran. Es war tatsächlich unheimlich frustrierend, allerdings hatte sie dank SHIELD die Möglichkeit viele anderen Interessante Forschungen zu sehen und daran Mitzuwirken. Die Sterne. Jane blickte langsam auf ihre Hände runter und schüttelte leicht ihren Kopf. „Jane?“ Eriks Stimme ließ sie aufhorchen und sofort drehte sie sich um. „Ja? Was gibt es?“

„Das war Fury. Er sagt du sollst ins Hauptquartier hier in New York kommen.“

„Etwa jetzt noch?“

„Es scheint wohl dringend zu sein.“

„Die letzten zwei Tage habe ich nichts mehr von ihm gehört“, murmelte Jane und nickte leicht, ehe sie direkt zur Garderobe lief um ihre Sommerjacke zu schnappen.

„Dann bin ich mal gespannt was er mir sagen will.“ Irgendwo hatte Jane Angst davor dass man ihr wieder alle Mittelstreichen würde. Das wäre für sie und ihre Forschung eine Katastrophe!

Ein Taxi brachte Jane direkt zu SHIELD und es dauerte kaum fünf Minuten bis sie einfach in Furys Büro platze und diesen am Fenster stehen sah. „Miss Foster schön sie wieder zu sehen.“

„Die Freude kann ich nicht teilen. Warum bin ich hier?“

„Möchten sie nicht vielleicht einen Kaffee?“ bot er ihr mit trockener Stimme an, ehe er sich umdrehte um sie anzusehen. Jane Foster. Sie sah Blutjung und Wunderschön aus. So wie er sie zu Letzt gesehen hatte, aber ihre Augen funkelten... Sie sehnte sich nach Arbeit, Wissenschaft und Forschung. „Kommen Sie auf den Punkt Fury!“ und ihre Augen konnten Feuerspucken. „Wie wäre es wenn wir ihnen helfen die Regenbogenbrücke zu bauen.“

„W-Was?“ mit allem hatte Jane gerechnet und alles erwartet. Nur das nicht. Entsprechend erschlagen sah sie auch aus.

„Es haben sich für uns neue... Verbündete ergeben“, sagte Fury gewohnt beherrscht und streng. „Und sie baten uns ihr Wissen an.“

„Welche Verbündete?“

„Asgard wurde zerstört“, fing der ältere an. „Und die Asen haben hier nun vorerst ihre neue Heimat gefunden. Einer von ihnen wäre dazu in der Lage uns zu helfen.“

„Was?“ Asgard wurde... Ihr Magen drehte sich zwei Mal um. Asgard war... Nein Thor war es auf keinen Fall. Er könnte auf keinen Fall das Wissen haben das ihrer Forschung helfen könnte! Das könnte niemand wirklich. „Sie sehen blass aus Miss Foster.“

„Es geht schon.“ Jane schritt zum Schreibtisch und schenkte sich Wasser in ein Glas ehe sie dieses trank. Die kalte Flüssigkeit half ihr nicht wirklich aber es schaffte zumindest dass sie nicht ins Bad rennen musste. „Ihr wollt also... Ich soll meine Forschungen weiter bringen?“

„Es wird Zeit das wir die Kontrolle übernehmen“, murmelte Fury und nickte. „Ja. Ein Labor wurde bereits vorbereitet und deine Sachen werden bis morgen Früh da sein.“

„A-Alles klar.“

„Ein Zimmer ist bereits vorbereitet worden. Du kannst direkt bleiben.“ Fury blickte auf seine Uhr. „Hm das ist wieder Typisch!“ Loki musste ihn mal wieder angelogen haben! Warum wunderte ihn das nicht?

„Was ist?“ fragte Jane die das alles nicht so schnell verarbeiten konnte.

„Unser Flüchtling scheint es mit dem Treffen nicht so ernst zu nehmen. Er hätte vor einer halben Stunde schon da sein sollen.“

„Du solltest hingehen Loki!“ Thor stand im Türrahmen zu Lokis Zimmer und fand diesen auf dem Bett sitzend vor mit einem Buch in der Hand. „Ich habe nie gesagt dass ich hingehe. Ich sagte ich werde meine Hilfe anbieten.“ Ungerührt blätterte er eine Seite weiter und konzentrierte sich auf das Buch in seinen Händen. Vor einer Stunde hatte Fury nach ihm rufen lassen. Er war gemeinsam mit Thor im Hauptquartier von SHIELD. Fury hatte es als nötig betrachtet ihn unter Aufsicht zu stellen und Thor hatte allem zugestimmt Hauptsache sein ‚Kleiner Bruder‘ würde ebenso auf der Erde bleiben dürfen. Thor setzte sich für ihn ein, das war sehr ungewohnt für Loki. „Du willst das ich hingehe oder?“ fragte er seinen Bruder direkt nach und legte das Buch bei Seite. „Wenn du hier irgendwann mal ungestört Leben möchtest solltest du das tun. Das musst du selbst wissen.“ Thor war zugegeben etwas wütend auf seinen Bruder, darum verließ er das Zimmer zügig und ließ einen stillen Loki zurück.

„Was auch immer.“ Loki erhob sich und grübelte eine Zeit lang nach, bevor er ebenso das Zimmer verließ.

Was soll's. Er hätte ja ohne hin nichts zu tun und wie sollte er einem dummen Menschen zu verstehen geben wie die Welt funktionierte? Menschen hatten doch gar kein Verständnis für die Welt und wie sollte er so seinen Bifrost bauen? Sie brauchten hier ohne hin andere Materialien. „Was schleichst du dich hier so rum?“ die Stimme der Walküre ließ ihn fast schon zusammen zucken. „Ist es nicht zu spät für kleine Mädchen auf den Fluren rum zu lungern?“ die besagte Walküre hatte eine Bierflasche in der Hand und hob diese leicht hoch. „Kleines Mädchen? Ich habe dich verprügelt.“

„Wie auch immer.“ Loki schritt sofort weiter. „Vielleicht sollte ich lieber mit deinem Bruder abhängen. Der ist zumindest nicht so... Wie du.“

„Viel spaß euch beiden.“ Loki ignorierte die Walküre bereits. Nein es war nicht so dass er sie nicht leiden konnte. Ganz im Gegenteil. Sie war Ideal für seinen Bruder und er mochte die Neckereien. Furys Büro kam bereits in Sicht und Loki nahm sich nicht einmal die Mühe, ehe er einfach rein platze. WEN er da sah schockierte ihn am

meisten und es faszinierte ihn sogleich. Natürlich. Der einzige Kluge Mensch auf diesem Planeten. Wer sonst? Ohne zögern trat er näher. „Da bist du ja“, murmelte Fury wurde aber direkt von Jane unterbrochen.

„DU!“ Jane schlug Loki derart heftig ins Gesicht das er leicht nach hinten stolperte. „Du Lebst! Du Mistker!“

„Oh Verzeihung liebe Miss Foster das ich euch Enttäuschen muss.“

„Nein! Thor hat wegen dir getrauert! Du bist so... SO ein Monster!“

„Bist du nun erfreut das ich Lebe oder wütend darüber das ich Lebe?“

„Ich bin wütend weil du die Menschen verletzt hast die dich liebten und das sind sehr wenige!“

Loki verschränkte seine Hände hinterm Rücken und lächelte Selbstsicher als Jane ihn plötzlich nur noch anstarrte. „Nein“, sagte diese plötzlich und wandte sich wie Feuer an Fury. „Nein! Das kann nicht euer ernst sein! Er?!“

„Er hat das Wissen laut Thor.“

Jane presste ihre Lippen zusammen, ehe sie den Männern den Rücken zukehrte und das Zimmer stürmisch verlassen wollte. „Ah. Du solltest meinen Bruder nicht stören. Er hat Besuch auf seinem Zimmer.“ Loki sagte das absichtlich damit er Jane aus der Reserve locken konnte, diese aber schlug nur mit ihrer Handfläche auf den Türrahmen und drehte sich zurück zu Loki um. „Was Thor treibt ist mir egal immerhin sind wir schon lange nicht mehr zusammen. Gute Nacht.“ Damit ging sie dann und Loki wusste, dass diese Sache sie heute Nacht quälen würde.

„Morgen um Sechs geht es los. Das Labor kennst du ja bereits.“

„Hm.“ Loki behielt sein Selbstsicheres Lächeln bei und ging nun ebenso zurück. Das alles könnte doch spannender werden als gedacht...

Jane stand bereits im 5 Uhr im Labor und betrachtete die Instrumente welche man ihr hier eingerichtet hatte. Alles Nützliches Zeug und die aller Feinste Technik. Aber ob sie damit schneller zum Ziel käme? Langsam legte sie ihr Notizbuch auf den Tresen und ging ihre Unterlagen durch. Es fehlte etwas sehr Wichtiges. Die geheime Zutat. Nur ihr Kopf wollte nicht auf diese bestimmte Zutat kommen. Ihre Horizonte wollten sich einfach nicht erweitern, dabei war das ihre Lebensaufgabe. Zunächst um ihre Gedanken zu sortieren schritt sie im Labor auf und ab. Etwas Wichtiges nur was? Janes fühlte sich gerade nicht wirklich dazu in der Lage eine Lösung zu finden. Thor war hier. Das beunruhigte sie irgendwie. Schlimmer noch war es das die mit Loki. DEM LOKI zusammen arbeiten sollte. Was sollte er schon helfen können? Er war ein Monster und er war Grausam und er konnte nicht mehr als ein paar Tricks. Wobei konnte er helfen? Jane stoppte vor einem Metalltisch und sah sich wage darin wieder spiegeln. Sie hatte alle Zeit der Welt... Das war ein schreckliches Gefühl. Sie hatte nicht um eine Falte um die Augen zugelegt. Ihre Haut war Rein und Straff. Sie alterte nicht mehr. Zumindest alterte sie nicht so schnell wie normale Menschen. Seit dem sie diesen Äther in sich gehabt hatte, hatte sich ihre Biologie verändert. Manche würden das als Geschenk betrachten. Sie selbst sah es als Fluch an. Sie hatte so etwas nie angestrebt, allerdings sah sie darin auch ihr Glück. Sie hatte ihr ganzes Leben lang Zeit sich ganz der Wissenschaft zu widmen. Für etwas anderes hatte sie ohne hin kaum Zeit.

„Da ist ein Formelfehler drin.“ Jane schreckte zusammen und drehte sich sofort um. Und da stand er. Das Monster das diese Welt versklaven wollte! Ein Ungeheuer... Wie könnte sie überhaupt irgendetwas von diesem Typen akzeptieren? „Du weist nicht wovon du sprichst!“ sagte Jane sofort und lief zügig auf Loki zu, aber dieser hob ihr Notizbuch so hoch das sie ohne hin nicht ran kam. „Gib das her!“

„Ah das ist nicht schlecht“, meinte er ungerührt weiter und blätterte auf die nächste Seite.

„Du ruinierst das Buch noch gib es her!“

„Warum so aggressiv so früh am Morgen?“ Loki senkte seine Arme und legte das Buch wieder auf seinen Platz, aber direkt schnappte Jane es sich. „Das nimmst du nie wieder in die Hand!“

„Ich bin hier weil ich dir helfen soll“, erinnerte Loki sie daran und blickte sich im Labor um. „Und mehr als kleine Tests kann man hier ohne hin nicht durchführen. Zunächst müssen wir das Problem mit der Energie klären. Danach können wir uns um Kleinigkeiten Gedanken machen.“

„Kleinigkeiten?! Die Energie ist weniger das Problem wie die fehlende Zutat bei dem ganzen zu finden!“

„Deine Formel ist nur ungenau ansonsten ist das geklärt.“

„Du weist nicht wovon du sprichst.“

„Denkst du?“ Loki lächelte selbstsicher und griff sich geschickt wieder ihr Notizbuch. „Mir scheint du hältst nicht viel von mir obwohl wir doch so ein Abenteuer zusammen erlebt haben.“

„Ich will es nur vergessen. Jetzt gib mir mein Buch!“ Jane erstarrte als ihr Buch plötzlich ins Nichts verschwand und sofort rutschte ihr Herz in die Hose. „W-Was hast du getan?!“

„Ich nehme es mit um es zu studieren damit ich weiß wie weit dein Hirn schon gearbeitet hat. Und wenn das erledigt ist spielen wir hier weiter.“ Loki machte Anstalten zu gehen und selbst als Jane ihn anschrie, drehte er sich nicht um. Er würde sich einen ruhigen Ort suchen und das Notizbuch studieren. Sicher. Er selbst hatte nie einen Bifrost mal gebaut, aber mit dem hier ließ sich gewiss was anfangen.

„Wo bist du nur...“ Jane war Loki direkt hinterher gerannt aber kaum war sie im Flur, da war er bereits verschwunden. Dieser... Ihr blieben die Worte im Hals stecken und Wut verschlang sie regelrecht weshalb sie einfach drauf los lief und wenn es sein musste, jedes Zimmer durchklappern würde!

Das konnte doch nicht Lokis ernst sein? Ihre ganze Arbeit steckte in genau diesem Buch und noch einmal das alles zusammenstellen? Nein. Nein dafür fehlten ihr alle Nerven. Jane bog um die nächste Ecke und stieß dabei regelrecht in eine Breite Person. „Autsch! Sorry!“ sagte sie sofort und rieb sich ihre Stirn. „Ich war so... Thor?“ Thor hatte nach seinem Bruder sehen wollen und war auf dem Weg zu diesem gewesen. Nun aber in Jane zu stoßen war alles andere als beabsichtigt. Er hatte gewusst dass sie hier war, war aber versucht gewesen ihr aus dem Weg zu gehen. „Du willst mich wohl wieder ins Krankenhaus bringen?“

„N-Nein bestimmt nicht. Ehm...“ Jane wusste nicht was sie sagen sollte. Etwas unangenehm war ihr das schon... „Und... Wie geht es dir?“

„Es geht mir gut wenn man davon absieht, dass sowohl meine Heimat als auch mein Hammer zerstört wurde...“

„Das tut mir sehr Leid.“ Jane straffte ihre Schultern und versuchte ihm in die Augen zu blicken. Er sah gut aus. Hatte eine neue Frisur und wirkte wesentlich Reifer. Aber...

„Wie wäre es wenn wir uns was zum Frühstück holen?“ schlug Thor direkt vor. „Es ist sehr Früh und mit der Arbeit kannst du ja auch später anfangen.“

Das war wieder Typisch. Die Arbeit war Wichtig! Da gab es nichts auf später zu verschieben! Allerdings... „Ja ist gut.“

„Dann können wir etwas reden. Ich würde gerne wissen wie es dir ergangen ist.“

„J-Ja...“ Jane sah etwas zur Seite aber da schritt Thor bereits los. „Wie könnten zur Kantine oder außerhalb? Das wäre besser denke ich.“ Ohne zögern griff er sich ihre Hand und lächelte sie warm an.

Thor hatte Jane aus dem Weg gehen wollen Ja. Aber... Als er so plötzlich auf sie gestoßen war da hatte er etwas Warmes in sich gefühlt... Jane war die erste Frau für die er Gefühle empfunden hatte. Die aller erste nach so langer Zeit. Er konnte ihr gegenüber nicht Abweisend sein. Er war so... ES war so... Anders. Vielleicht wäre jetzt für sie beide einfach alles anders?

Sie war nicht Dumm. Loki hatte sich in sein Zimmer verschanzt und ging über jede Seite regelrecht her. Sie war verdammt Intelligent. Das hatte er zwar... Gewusst ja... Aber nie ernst genommen. Sie hatte nur ein Formel Fehler. Das war alles. Sie konnte alles ausrechnen und Theorien erstellen aber ihr fehlte das Räumliche sehen. Wenn sie Magie verstand. Wirklich verstand dann wäre das alles für sie ein Kinderspiel. Er müsste ihr das nur begreiflich machen. Ihr begreiflich machen wie sie die Welten einfach... Räumlicher sehen konnte. Sie brauchte das Verständnis dazu und er war der Ideale Lehrer es ihr zu zeigen und Loki wusste dass sie es auch verstehen würde. Erst als die Sonne sich verabschiedete blickte er von seinen eigenen Notizen auf. Er war jeden Fehler durchgegangen. Jede Stelle die Nützlich war und die weiter ausgedacht werden musste. Zufrieden mit seiner Arbeit bemerkte er erst jetzt dass Jane hier nie aufgetaucht war, was ihm ja recht war... Nur war es verwunderlich das sie nicht hier reingestürmt kam. Er klappte ihr Buch zusammen und verließ daher sein Zimmer. Er hatte heute noch nichts zu sich genommen. Er Aß ohne hin nie viel aber das arbeiten hatte ihm Kraft gekostet. Jetzt musste er Jane finden. Dann würde er sich um alles weitere kümmern. Wo Janes Zimmer war wusste er darum brauchte er auch nicht lange um dieses zu finden. Vor ihrer Zimmertüre stoppte Loki und ganz der Gentleman der er war, klopfte er einmal an. „Ein Moment!“, hörte er von der anderen Seite und nur Sekunden später ging die Türe auf. Bist du etwas schon zu-zurück?“ Loki stellte schnell fest dass Jane jemand anderen erwartet hatte allerdings schob er sie bei Seite und trat in das Zimmer. „Ich habe mir dein Buch angesehen.“

„Du hast... Mein Buch...“ Stimmt! Sie hatte ihr Buch komplett vergessen! Thor hatte sie auch die ganze Zeit über belagert und da hatte sie das alles einfach vergessen. Oh man...

„Wir müssen sofort daran weiter arbeiten“, meinte Loki direkt. „Du bist nur wenige Stunden davon entfernt eine Lösung zu finden. Ich bin selbst überrascht dass ein menschliches Hirn so etwas leisten kann, aber du hast es.“

„Was?“ Jane begriff nicht ganz was Loki da sagte. War das tatsächlich ein Kompliment von ihm? „Jetzt?“

„Jane!“ die Tür ging wieder auf und Thor stand darin. Janes lautes seufzen ignorierte Thor erst einmal und sah sich verwundert um. „Loki?“

„Bruder“, Loki hob eine Augenbraue und schüttelte leicht seinen Kopf. „Deine Spielchen mit ihr kannst du einander mal spielen. Ich weiß wie sie ihre Formel beenden kann. Wir müssen arbeiten.“

„Verstehe aber...“ Thor blickte zu Jane zurück, welche hin sofort kräftig nickte. „Ja wir müssen arbeiten und ich habe den Tag heute schon verloren.“

„Natürlich dann... Dann sehen wir uns morgen?“

„Sobald ich Zeit habe“, versicherte sie ihm und blickte sofort zu Loki. „Im Labor?“

„Ja. Ich komme sofort.“ Jane nickte und schritt direkt los. Sie war nur eines. Dankbar eine Chance Thor vorerst zu entkommen. Sie wusste nicht wie sie damit umgehen

sollte.

„Lenk sie nicht ab Thor“, sagte Loki plötzlich und kam näher. „Sie kann es schaffen.“

„Ich weiß dass schon lange Loki. Was ist los? Ich habe schon lange nicht mehr diesen Elan in dir gesehen?“, lächelte Thor. „Macht die diese Forschung etwas Freude?“

„Freude? Ich bin überrascht darüber das ihr Verständnis für diese Welt , Horizonte erreicht hat, die noch kein anderer Mensch hatte antasten können- Das wird eine Interessante Zusammenarbeit.“ Als auch Loki weiter schritt blickte Thor ihm fragend nach. Loki wirkte aufgeregt, als könnte er die kommenden Diskussionen mit Jane kaum abwarten. Allerdings verstand Thor seinen Bruder in diesem Punkt. Loki hatte selten jemanden gehabt mit dem er über so komplizierte Dinge sprechen konnte, außer ihrer Mutter. Jane wäre einem tieferen Gespräch mit ihm gewachsen und Thor wäre froh darum wenn Loki und Jane miteinander auskämen. Immerhin war jetzt vieles anders und auch wenn Thor irgendwie mit der Walküre angebändelt hatte... Die Möglichkeit Jane zurück zugewinnen reizte ihn sehr.